

B I L D U N G S C H W E I Z

ZEITSCHRIFT DES LCH

11 • 2001



Stellenanzeiger



Unsere Schule
braucht Verstärkung!

Ab neuem Schuljahr 2001/02, also ab 13.08.01 suchen wir

2 Primarlehrerinnen (Mittelstufe, im Vollamt)

1 Sekundarlehrerin (im Vollamt)

3 Reallehrerinnen (im Vollamt, 1., 2. und 3. Klasse)

Bezirksschule:

1 FachlehrerIn

für 12 Wochenstunden Biologie

Kleinklasse Werkjahr:

LehrerIn im Vollamt

12 Schülerinnen, heilpädagogische Ausbildung erforderlich

Kleinklasse Oberstufe:

(6.–8. Klasse) **max. 12 Schüler,**

heilpädagogische Ausbildung erforderlich

Hauswirtschaftslehrerin für ca. 16 Wochenstunden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Über Ihre Bewerbung würden wir uns sehr freuen! Senden Sie die üblichen schriftlichen Unterlagen bitte an das Schulsekretariat, Postfach, 5330 Zurzach. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Christoph Schmid, Rektor, Telefon Schule 056 249 05 06, privat 056 249 04 29, oder Brigitte Felder, Schulpflege, Telefon 056 249 02 19, gerne zur Verfügung.

The American International School of Zurich

is looking for teachers of

**Deutsch als Fremdsprache (80–100%)
and French (40%) for the School Year 2001/02**

Desired qualifications: BA/MA degree or equivalent, teaching experience; proven record of teaching excellence; familiarity with international education; fluency in English.

Send application to: P. Mott, Headmaster, AISZ, Nideldbadstrasse 49, 8802 Kilchberg; Telefon 01 715 27 95; Fax 01 715 26 94; E-Mail: aisz@aisz.ch

Schule Niederrohrdorf AG

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (13. August) ist an unserer Schule

eine Lehrstelle an der Primarschule

zu besetzen. Es handelt sich um eine 4. Klasse mit ca. 15 SchülerInnen im Teilamt von 23 Wochenstunden.

Die Schule Niederrohrdorf liegt in ländlicher und doch stadtnaher Umgebung am Rohrdorferberg (mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen). Das Schulhaus grenzt an die Grünzone mit Wald und Naturschutzgebiet.

SchülerInnen, Lehrkräfte und Schulpflege freuen sich auf eine einsatzfreudige und flexible Lehrkraft, die gerne in einem überschaubaren Team arbeitet und sich an unserem Schulgeschehen engagieren möchte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Frau Dora Fritschi, Schulpflegepräsidentin, Zelgistr. 19a, 5443 Niederrohrdorf, Telefon 056 496 32 70. – Auskünfte sind ebenfalls an der obenstehenden Stelle erhältlich.

FREIE VOLKSSCHULE LENZBURG

Augustin-Keller-Strasse 22, 5600 Lenzburg

Auf den 13.8.2001 suchen wir an unsere Privatschule (gegründet 1972)

**1 Hauptlehrer mit Schulleitung 100%
1 Hauptlehrer im Vollamt 100%
1 Teilzeitlehrer 30–40%**

Primar/Real in kleinem Team, zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen.

Lernen Sie die Vorteile einer Privatschule kennen!

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte z. Hd. Vorstand. Auskunft erteilt Hr. Bohren (Telefon G 062 892 90 95, P 062 891 31 41).



Für unsere Primarschule (13 Abteilungen) suchen wir auf das Schuljahr 2001/2002 eine

Primarlehrperson mit Schulleitungsfunktion

Wir sind:

- eine geführte Schule, die partnerschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit pflegt
- Teamarbeit gewohnt, arbeiten auch stufenübergreifend und sorgen für entspannte Lehr- und Lernatmosphäre
- bereit, Lernende gemäss ihren Fähigkeiten zu fördern
- Oberstufenzentrum der Seegemeinden
- eine tourismusorientierte Gemeinde zwischen See und Berg

Wir wünschen:

- eine kompetente Lehrperson mit Führungserfahrung
- eine Persönlichkeit, die flexibel ist und die Schule aktiv mitgestaltet
- einen kommunikativen Menschen, dem Qualität etwas bedeutet und der strukturiertes Arbeiten gewohnt ist

Wir freuen uns:

- auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
- auf Ihren Telefonanruf, der Gelegenheit bietet, um noch Fragen zu beantworten
- dass Sie ganz einfach einmal die Fühler ausstrecken möchten und beim Schulleiter der Orientierungsstufe, Beat Furrer, 041 390 15 52, anrufen

Schulpflege Weggis, Walter Röllin, Präsident
Riedmattstrasse 4, 6353 Weggis, Telefon 041 390 20 53



Schulgemeinde Urdorf
Schuleinheit Moosmatt (Oberstufe)

Möchten Sie

- ⇒ in einem engagierten Jahrgangsteam mitarbeiten?
- ⇒ eine Stammklasse betreuen?
- ⇒ Niveaueinheiten unterrichten?
- ⇒ mithelfen unsere TaV-Schule vorwärts zu bringen?

In unserer Gegliederten Sekundarschule Moosmatt sind neu zu besetzen:

3 Lehrstellen an Sekundarklassen G

(wenn möglich Reallehrkräfte mit Englisch-Ausbildung)

Interessiert? Rufen Sie uns an! – Schulleitung Moosmatt: E-Mail: sl.moosmatt@tiscalinet.ch – Peter Camenzind, Büro 01 734 22 10, Mo, 14.30–15.15, Di, 8.15–9.00, Mi, 11.00–12.00, privat 734 12 05 (Abend). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat Urdorf, Im Embri 49, 8902 Urdorf.

Zwischentöne gegen die Schwarzmalerei

Der Alltag von Lehrerinnen und Lehrern ist schwierig geworden, viele springen ab, es mangelt an Nachwuchs. Doch die einseitig negative Darstellung des Lehrberufs der letzten Zeit in den Medien ruft mittlerweile auch andere Stimmen auf den Plan.



Foto: Peter Waeger

Der motivierte, motivierende Lehrer kommt in der gegenwärtigen Berichterstattung kaum vor.

Als «Verlierer im Klassenkampf» stellte das deutsche Magazin «Focus» kürzlich die Lehrerinnen und Lehrer dar und ermittelte durch umfangreiche Befragung, dass die einstige Respektsperson «Studienrat» mittlerweile ganz unten in der Achtung des Volkes rangiert, in enger Nachbarschaft übrigens zu den Journalisten. An der Spitze stehen – dreimal raten – die Ärzte.

«Zürcher Lehrer laufen davon», informierte im letzten Winter kurz und bündig der «Tages-Anzeiger». Grund der vielen Kündigungen seien die grosse Belastung, attraktive Angebote aus der Privatwirtschaft, aber auch die geänderte Lebensplanung der jungen Lehrerinnen und Lehrer. Kaum jemand wolle mehr ein volles Schulpensum übernehmen.

Heinz Weber

Auch die «Neue Zürcher Zeitung» hob unter dem Titel «Störfall Schule» den Mahnfinger: «An der Unterrichtsfront, die von einer öffentlich respektierten Stätte der Wissensvermittlung heute zum schwer kontrollierbaren Schmelztiegel einer komplexen Sozialisation geworden ist, ringen die neuen Fachleute für das Lernen immer verzweifelter um ihre Rolle.» Was der «Blick» wieder einmal eingängiger sagte: «Lehrer wollen nicht mehr Lehrer sein.»

Die griffige «Message»

In der Tat ist die Lage in der Bildung mittlerweile so ernst geworden, dass die Warnungen und Appelle der Berufsverbände bei den Medien Gehör finden. Wie wohl nie zuvor haben sich in den

letzten Monaten Berichte und Diskussionen zum Thema Schule in Zeitungen, Radio und Fernsehen gehäuft. Die Botschaft dringt durch, dass es jetzt um mehr geht als um einen kurzfristigen Ausschlag auf dem Tacho der Konjunktur. Oder wie es LCH-Zentralsekretär Urs Schildknecht formuliert: «Die gute Konjunkturlage ist lediglich Auslöser für die Kündigung vieler erfahrener Lehrpersonen, sie hat Ventilwirkung. Der Beruf steht zu stark unter Druck und die Perspektiven sind wenig attraktiv. Die eigentliche Ursache ist die zunehmende Unzufriedenheit über die Anstellungsbedingungen und die schlechte Arbeitsplatzsituation.»

Die gesteigerte Medienaufmerksamkeit hat allerdings ihre Kehrseite: Die Schweizer Lehrerinnen und Lehrer werden dargestellt als ein Heer von ab-

«Ich wüsste nicht, womit meine Brötchen verdienen, wenn morgen die Schule abgeschafft würde. Nicht, weil ich sonst nichts kann, sondern weil mir mein Beruf gefällt.»

Inés Roethlisberger, LEBE

gelöschten Absprungwilligen, die sich nur noch mit grösster Mühe vor eine zum täglichen Kleinkrieg entschlossene Klasse von lauter Problemfällen schleppen. Der motivierte und motivierende Lehrer, die Lehrerin mit Freude am Unterrichten und an der Begegnung mit Heranwachsenden kommt in der gegenwärtigen Berichterstattung nicht vor. Seine Ansprüche anmelden, Probleme zur Sprache bringen und dennoch unverzagt seine Arbeit tun – das passt nicht unter den Hut einer griffigen medialen «Message».

«Stolz, Lehrerin zu sein»

Mitten in dieser Welle hört sich der Satz «Ich bin stolz, Lehrerin zu sein» an wie von gestern – oder von morgen. Inés Roethlisberger schrieb ihn in die Mai-Ausgabe der «Berner Schule». Als Präsidentin der Berner Berufsorganisation LEBE gewiss nicht der Schönrednerin zu verdächtigen, setzt Roethlisberger einen Kontrapunkt: «Ich wüsste nicht, womit meine Brötchen verdienen, wenn morgen die Schule abgeschafft würde. Nicht, weil ich sonst nichts kann, sondern weil mir mein Beruf gefällt. Es gefällt mir, mit jungen Menschen zu arbeiten, ihnen Wissen zu vermitteln, ihnen etwas von mir, von meiner Ethik mit auf den Weg zu geben. Ich bin überzeugt, dass ich «meine SchülerInnen» präge. Und das finde ich toll, das erfüllt mich mit Stolz.»

Allerdings tritt Inés Roethlisberger keineswegs für demütige Aufopferung in der Nachfolge Pestalozzis ein, sondern für ein selbstbewusstes professionelles Auftreten: «Wir müssen lernen uns abzugrenzen. Lernen, zu sagen, was wir können und gern machen und wofür wir nicht ausgebildet wurden, deshalb nicht zuständig sein können.» Und: «Der drohende LehrerInnenmangel kommt uns zugute... Ein Mangel an Berufsleuten, an Spezialisten zeigt dem System auf, dass es besondere Qualitäten braucht, um diesen Beruf auszuüben, es kann nicht jede/r LehrerIn sein.»

Vom Dozenten zum Primarlehrer

Die Lehrer laufen davon. Wirklich? Neben den zu erwartenden Berichten über Aussteiger tauchen plötzlich auch vereinzelt Porträts von Einsteigern auf. So berichtete der «Tages-Anzeiger» vor einigen Wochen über den ehemaligen Dozenten Jürg Willimann, der die zunehmende Distanz zu den Studierenden nicht mehr ertrug und deshalb mit 50 Jahren den «Schritt in die falsche Richtung» wagte: Von der Hochschule an die Primarschule. Der Karriereknick habe sich als Karriere-sprung entpuppt. Heute, nach einer dreijährigen Umschulung (!), arbeite er mit Begeisterung an der Basis – «dort, wo ich den Kindern immer wieder ein Fenster zur Welt aufstossen kann». Kritisch setzt sich Willimann mit dem Bild auseinander, dass die Gesellschaft

sich von den Lehrenden macht: «Allein der Versuch, die Komplexität des Berufes zu beschreiben, wird als Gejammer wahrgenommen.» Er will sich an der nötigen Aufklärungsarbeit beteiligen. Von einem ähnlich ungewöhnlichen Weg berichtet das «Schulblatt» der Kantone Aargau und Solothurn: Sämi Zogg stieg als Bauingenieur und langjähriger Informatikfachmann mit 45 Jahren ins Lehrerstudium ein und unterrichtet heute eine vierte Primarklasse in Würenlos. Auch er stellt die Beziehung zu den Kindern in den Vordergrund: «Du chonnsch mit unsichere G'füehl i'd Schuel, schüttlich drü Schüeler d'Chelle und alles isch wieder mögloch», zitiert ihn der Autor des Textes, Peter Früh.

Der 49-jährige «Junglehrer» brachte in den neuen Job einiges mit, was ihm das pädagogische Leben erleichtert. So sind, anders als für viele Kollegen, Elternkontakte für den Familienvater nicht mit Ängsten verbunden und in Teamarbeit hat er jahrzehntelange Erfahrung. Andererseits scheut er sich nicht, kritische Anmerkungen etwa zur Ausbildung oder zu den verfügbaren Lehrmitteln anzubringen.

Drei Stimmen aus jüngster Zeit gegen den herrschenden Trend. Gemeinsam ist ihnen, dass sie die akuten Probleme der Schule nicht zu übertünchen versuchen. Aber sie geben dem zurzeit gängigen, nachtschwarz-pessimistischen Bild des Lehrberufs doch wieder etwas andere Tonwerte und die nötige Perspektive.



Schulpflege Sternenberg

Vorurteile zur Mehrklassenschule? Wenn ja, dann lesen Sie weiter...

(vielleicht können wir Sie vom Gegenteil überzeugen)

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 haben wir eine **Primarlehrstelle** (Voll- oder Teilzeit) an unserer Mehrklassenschule im Schulhaus Wies zu besetzen.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit in einem eingespielten LehrerInnen-Team (200%) unsere etwas andere Schule mitzugestalten. Sie beginnen Ihren Unterricht mit einer 5. und 6. Klasse (13 SchülerInnen). Für die Zukunft stellen wir uns einen Unterricht mit «offenen Türen» (stufen- und fächerübergreifend) vor.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie unsere Präsidentin Martha Näf, Telefon 052 386 12 52, an oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an: Schule Sternenberg, z.H. Margrit Stricker, Gfell, 8499 Sternenberg.



Hallo du!
... ja, genau dich
meinen wir!

Du könntest das neue Mitglied unseres kleinen, aufgestellten Teams werden. Wir suchen für das kommende Schuljahr eine Kollegin oder einen Kollegen **für die 6. Kleinklasse, sowie für die 1. Real der Kleinklassen in Berneck.**

Hast du Interesse, Teil eines eingespielten Kollegiums zu werden, das die nicht immer leichte Aufgabe des **Zweckverbandes Kleinklassen Mittelhaut** gemeinsam meistert? Auch wenn du die heilpädagogische Ausbildung noch nicht hast, bist du herzlich bei uns willkommen. In jedem Fall werden wir dir mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn du dies wünschst.

Es wäre toll, wenn du dich angesprochen fühlst und deine Bewerbung gleich an unseren Präsidenten, Schulsekretariat, Postfach 120, 9436 Balgach schickst.

Für weitere Informationen wendest du dich bitte direkt an unseren Vorsteher, Marcel Giger, P (071) 744 24 56, G (071) 722 25 84.



Schule Sulz AG

An unserer Schule sind auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 folgende Stellen neu zu besetzen

Sekundarlehrer/in

1. und 2. Sekundarklasse, 29 Stunden, insgesamt 13 Schüler

Primarlehrer/in

1. Klasse, 20 Stunden, 12 Schüler

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte an folgende Adresse richten:

Schulpflege Sulz, Herr R. Oeschger
Langacherstrasse 22, 5084 Rheinsulz
Telefon P 062 874 25 77, G 061 688 44 31 oder
E-Mail: richard.oeschger@roche.com

Schule der Stadt Zürich
für Körper- und
Mehrfachbehinderte (SKB)



An der Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB) ist auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001)

1 Stelle als Kindergärtnerin/Kindergärtner

als verantwortliche Lehrkraft im Kleinteam neu zu besetzen.

Erfahrung mit der Förderung von behinderten Kindern ist für diese Stelle erwünscht.

Wir suchen eine Kindergärtnerin bzw. einen Kindergärtner mit Abschluss in Heilpädagogik oder mit der Bereitschaft, die heilpädagogische Zusatzausbildung später berufsbegleitend zu absolvieren.

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bei: Herrn I. Riedweg, Schulleiter, Telefon 01 482 46 11.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

I. Riedweg, Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB), Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich

**Stadt
Luzern**
Schulen der Oberstufe

Wir suchen

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 eine Lehrkraft für folgendes Pensum im Oberstufenzentrum Tribtschen:

Geografie, Naturlehre und Technisches Zeichnen an einer 3. Sekundarklasse, Naturlehre an einer 1. Realklasse, Informatik an einer 3. Realklasse, Physik und Geometrie an einer 4. Realklasse. Das Pensum umfasst **insgesamt 17 Lektionen.**

Vom 19. November 2001 bis 5. Juli 2002 eine Klassenlehrperson für eine 3. Realklasse. Das 19-Lektionen-Pensum umfasst die Fächer Englisch, Französisch, Mathematik, Lebenskunde, Geografie und Geschichte.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Rektorat Oberstufe, T. Henzi, Obergrundstrasse 1, 6002 Luzern, Telefon 041 208 87 60.

PRIMARSCHULGEMEINDE STECKBORN TG

Arbeiten, wo andere Ferien machen – am schönen Untersee

Suchen Sie eine besondere Herausforderung? Wir suchen auf Beginn des kommenden Schuljahres 2001/02 (13. August 2001)

eine Lehrperson

für die Einschulungsklasse (Vollpensum)

Haben Sie bereits einige Jahre Unterrichtserfahrung oder gar die heilpädagogische Zusatzausbildung? Würden Sie gerne Kinder unterrichten, die eine intensive Betreuung und für den Schulstoff der ersten Klasse etwas mehr Zeit brauchen?

Im weitem suchen wir für die neugeschaffene Stelle der schulischen Heilpädagogik an unseren Kindergärten und an der Unterstufe

eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen

(Vollpensum oder 2 Teilzeitpensen möglich)

An der Primarschule Steckborn führen wir 3 Kindergärten, 1 Einschulungsklasse, 5 Unterstufen- und 7 Mittelstufenklassen. Die Sonderklasse ist der Oberstufengemeinde angegliedert.

Nähere Auskünfte über die Einschulungsklasse erhalten Sie von Frau Lina Schläfli, Telefon Schule 052 761 13 13, über die Stelle der schulischen Heilpädagogik von Frau Petra Wälti, Behörde, Telefon 052 761 37 30, oder von Frau Erika Litschgi, Schulpräsidentin, Telefon 052 761 28 41.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf Ihre Bewerbung, die mit den üblichen Unterlagen zu richten ist an das Schulpräsidium, Frau Erika Litschgi, Seehaldenstr. 2, 8266 Steckborn.

Oberstufenschulgemeinde Oberes Neckertal, 9127 St. Peterzell

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 suchen wir für unsere Sekundarstufe eine(n)

Sekundarlehrer/in

sprachlich historischer Richtung

Es handelt sich um ein halbes Pensum in der ersten Sekundarklasse. Ab Schuljahr 2002/03 besteht die Möglichkeit, diese Stelle zu einem Vollpensum auszubauen. Wenn Sie interessiert sind, in einem engagierten Team, an einer geleiteten Schule bei uns im schönen Neckertal mitzuarbeiten, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis an den Präsidenten des Oberstufenschulrats, Andreas Lusti, Oberer Baumgarten 16, 9127 St. Peterzell.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Schulleiter der Sekundarschule, Andreas Sieber (Telefon 071 377 13 13 (S), 071 377 10 31 (P)).

Private Sekundarschule in
Zürich sucht für das Schuljahr
2001/2002

1 Lehrer/in für Mathematik

Pensum:
16–18 Wochenstunden

Wir sind ein kollegiales Team
und freuen uns auf Ihre
Bewerbung.

Telefon 01 202 00 25
Fax 01 201 96 57

Gemeinde Lutzenberg AR

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 (13. August 2001) suchen wir

eine Primarlehrkraft für die 5./6. Klasse (alternierend)

Wir sind eine kleinere Primarschulgemeinde im Appenzeller Vorderland mit rund 150 Schülern und Kindergärtnern. Ein aufgestelltes Team und eine aufgeschlossene Schulkommission erwarten gerne Ihre Bewerbung, die Sie mit den üblichen Unterlagen einreichen können bei:

Peter Bodmer, Schulpräsident
Tobel 94, 9405 Wienacht-Tobel
Telefon 071 891 55 72



Baselland

Personalamt des Kantons Basel-Landschaft

Schulen

Für unsere Patronatsschule, die **Schweizerschule Santiago de Chile** suchen wir auf das Schuljahr 2002, Stellenantritt Mitte Februar 2002,

1 Lehrperson für den Kindergarten

2 Lehrpersonen für die Primar- Unterstufe (1.–3. Schuljahr)

2 Lehrpersonen für die Primar- Mittelstufe (4.–6. Schuljahr)

Sie verfügen über Spanisch-Grundkenntnisse oder verpflichten sich, sich diese bis zum Stellenantritt anzueignen. Sie haben 2–4 Jahre Berufserfahrung, sind gesund und belastbar und arbeiten gerne im Team. Sie sind flexibel und bereit, sich auf neue und ungewohnte Lebensverhältnisse einzulassen. Für die Mittelstufe ist ein besonderes Interesse an Musik/Chor von Vorteil. Die Vertragsdauer beträgt 3 Jahre; anschliessend sind Verlängerungen um jeweils 1 Jahr möglich.

Für weitere Informationen steht Ihnen Schulinspektorin Dorothee Widmer (Telefon 061/925 50 98), gerne zur Verfügung.

Die Vorstellungsgespräche finden am 26./27. Juni 2001 in Anwesenheit des Schulleiters in Liestal statt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 9. Juni 2001 an **Dorothee Widmer, Schulinspektorat Baselland, Postfach 616, 4410 Liestal.**

Weitere Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter: www.baselland.ch/Jobs_BL



Schulpflege Villigen

Auf das Schuljahr 2001/02 suchen wir für unsere 4. Klasse eine/n

aufgestellte/n Primarlehrer/in im Vollamt

In der schön gelegenen Dorfschule werden in 6 Klassen rund 120 Kinder unterrichtet. Dem Lehrerteam stehen gute Infrastrukturen und ein grosszügiges Budget zur Verfügung. Ab Brugg hat man gute Zugverbindungen nach Zürich, Bern und Basel.

Für weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:
Schulpflegepräsident U. Federer, P 056 284 24 76,
G 056 200 34 31, Rektorin B. Horlacher,
P 056 442 61 78, G 056 284 14 54

Bewerbungsunterlagen an:
Herrn U. Federer, Oelbergweg 5, 5234 Villigen



Gemeinde Turgi

WO ARBEIT FREUDE MACHT!

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir für unsere Gemeindeschule

eine Primarlehrkraft

für die Mittelstufe 3. Klasse im Vollamt mit evtl. zusätzlich 2 Lektionen Werken und

eine Lehrkraft

für eine neue Kleinklasse für die Unter- und Mittelstufe im Vollamt.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung einzureichen an:

Schulpflege Turgi, Bezirksschulhaus «Im Gut», 5300 Turgi



Bei uns findet Schule ganztags statt.

Ergänzend zum spannenden Unterricht sind Ihre Kinder mit Mittagessen, Aufgabenhilfe, Spiel- und Sportmöglichkeiten vom Morgen bis zum Abend in familiärer Atmosphäre betreut.

Das Freie Gymnasium Basel sucht für seine wachsende Primarschule auf Beginn Schuljahr 2001/2002 zwei

Primarlehrer/-innen evtl. zweisprachig (Englisch/Deutsch)

Wir suchen initiative und teamfähige Persönlichkeiten, die bereit sind eine Klasse als Hauptlehrkraft zu führen und sich für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler am Nachmittag in unserer Tagesschule einzusetzen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit in einem jungen Team.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

FG Primarschule FG Talenta FG Übergangsklasse
FG Musiksekundarschule FG Progymnasium
FG Gymnasium mit eidg. anerkannter Hausmatur
FG Lernfit



Freies Gymnasium Basel

Herrn B. Wyss, Konrektor

Scherkesselweg 30, 4052 Basel

Telefon 061 378 98 88, Fax 061 378 98 80

info@fg-basel.ch, www.fg-basel.ch

Rudolf Steiner-Schule Biel sucht für das Schuljahr 2001/2002

KlassenlehrerIn für die 7. Klasse

Deutsch für 9. und 10. Klasse (Teilpensum)
bei dieser Teilstelle können wir leider nur BewerberInnen mit
Ausweis C berücksichtigen

Französisch (Vollpensum, für Unter- und Mittelstufe)
für die beiden letztgenannten Deputate sind Fächerkombinationen
möglich, z. B. Turnen, Kunst usw.

Schriftliche Bewerbungen bitte an: Schulleitungskonferenz der

Rudolf Steiner-Schule Biel, Schützengasse 54, CH-2502 Biel

Telefon 032 342 59 19, Fax 032 341 83 03

E-Mail: steinerschule.biel@bluewin.ch – www.steinerschule-biel.ch



Oberstufenschulpflege
Dübendorf-Schwerzenbach

Auf das Schuljahr 2001/2002 warten die zukünftigen Schülerinnen und Schüler folgender Sekundarklasse A auf Ihre/n

Oberstufenlehrer/in phil. I 2. Sekundarklasse A mit Vollpensum

Oberstufenlehrer/in phil. I 1. Sekundarklasse A mit Teilpensum

Sie werden von aufgeschlossenen Kollegien herzlich willkommen geheissen und arbeiten in engagierten Schulhausteams mit. Durch Ihre Teamfähigkeit und Ihren Einsatz gestalten Sie den Schulalltag an der Oberstufenschule aktiv mit.

Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte
(Telefon 01 821 61 16, vormittags, E-Mail:
sekretariat@oberstufe-duebendorf.ch) und freuen uns
über Ihre Bewerbung mit Foto, welche Sie bitte an
folgende Adresse senden wollen:

OBERSTUFENSCHULPFLEGE Dübendorf, Sekretariat,
Neuhausstrasse 23, 8600 Dübendorf

Universität Bern – Höheres Lehramt

An der Abteilung für das Höhere Lehramt (AHL) ist die folgende Stelle zu besetzen:

Bereichsleitung Pädagogik mit Lehrtätigkeit

ca. 35 bis 50% auf 1. September 2002

Teilpensum für Planungsarbeiten im Verlauf des Studienjahres 2001/02 erwünscht.

Aufgaben:

- Bereichsleitung Pädagogik an der AHL
- Erteilung von 1–2 Seminaren
- «Problembezogene Studien in Pädagogik» (PS)
- Mitwirkung an der Vorlesung PS
- Betreuung von Projektarbeiten der Studierenden (wird zusätzlich angerechnet)
- Entwicklungs- und Kollegiumsarbeit im Rahmen der AHL
- Mitwirkung in Forschung und Entwicklung (wird zusätzlich angerechnet)

Such-Profil: Doktoratsabschluss (vorhanden oder absehbar) in Allgemeiner Pädagogik / Historischer Pädagogik / Schulpädagogik. Lehr- erfahrung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung oder auf der Sekundarstufe II. Bereitschaft, die vorhandenen Qualifikationen weiterzuentwickeln.

Auskunft erteilt Prof. Dr. P. Bonati, Direktor AHL, Tel. 031 / 631 82 92, E-Mail: bonati@sis.unibe.ch, bei dem auch Unterlagen mit weiteren Informationen erhältlich sind.

Bewerbungen sind mit den üblichen Beilagen bis zum 9. August 2001 beim Präsidenten der Kommission für das Höhere Lehramt, Herrn Dr. U. Höner, Muesmattstrasse 27a, Postfach, 3000 Bern 9, einzureichen.

Kommission für das Höhere Lehramt

Schulen Bellikon - Niederrohrdorf - Remetschwil

Drei aufgeschlossene Schulgemeinden im Kanton Aargau, in schöner, ländlicher Lage am Rohrdorferberg (mit öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar) suchen auf 13. 08. 2001

Logopäde/Logopädin

Pensen: Bellikon: 2-5 W.-Std., Niederrohrdorf: 16 W.-Std., Remetschwil: 10 W.-Std.)

Die Stelle kann als Vollstelle (29 W.-Std.) besetzt werden. Teilpensen in den einzelnen Gemeinden sind möglich.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in gut eingerichteten Schulumlichkeiten. Dort erwartet Sie ein selbständiger Wirkungskreis mit Arbeitsbedingungen nach kant. Richtlinien. Haben Sie Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern und sind bereit auf deren Belange einzugehen? Kollegiale, harmonische Lehrerteams und aufgeschlossene, kooperative Schulbehörden freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Schulpflege Niederrohrdorf, Frau D. Fritsch, 5443 Niederrohrdorf, Tel. 056 496 32 70, oder an Schulpflege Remetschwil, Frau P. Meyer, 5453 Remetschwil, Tel. 056 496 38 77. Auskünfte sind ebenfalls an den obenstehenden Stellen erhältlich.

Schulpflege Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001) ist in Rüschlikon, einer fortschrittlichen Schulgemeinde an verkehrsgünstiger Lage, eine

Lehrstelle an der Einschulungsklasse

(Kleinklasse A)

zu besetzen. Eine heilpädagogische Zusatzausbildung oder Berufserfahrung an einer Kleinklasse ist wünschenswert.

Wir suchen eine teamfähige, flexible und initiative Persönlichkeit. Ein engagiertes, an Teamarbeit interessiertes Kollegium und eine aufgeschlossene Schulpflege warten auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Schulpflege Rüschlikon, Postfach, 8803 Rüschlikon.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulsekretärin, Frau M. Bischofberger, Telefon 01 704 60 15.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Obfelden-Ottenbach

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir folgende Lehrkräfte

Hauswirtschaftslehrerin

für ein Pensum von 15 Lektionen/Woche

1 Englischlehrer/in

für ein Pensum von 6 Lektionen/Woche

Wenn Sie Freude und Erfahrung mit Jugendlichen haben, freut sich eine teamfähige Lehrerschaft sowie eine kommunikative Schulpflege auf die Zusammenarbeit.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an Frau A. Eberle
Rebenstrasse 9, 8913 Ottenbach
Telefon 01 761 25 29

Für unseren Beratungs- und Unterstützungsdienst suchen wir auf den 1. August 2001 oder nach Vereinbarung



1 Lehrer/Lehrerin

Aufgabenkreis:

- Ambulante Abklärung und Förderung von sehbehinderten Kindern im Schulalter
- Unterstützung des sehbehinderten Kindes in der Schule am Wohnort
- Beratung der Eltern und der Lehrpersonen

Voraussetzungen:

- Lehdiplom für die Primarschule und/oder für die Oberstufe
- Diplom in schulischer Heilpädagogik
- Unterrichtserfahrung
- Fahrausweis
- Flexibilität und Sinn für Zusammenarbeit

Es handelt sich um ein Pensum von 70%, das bis 100% ausgebaut werden kann. Die Arbeits- und Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Lehrbesoldungsgesetz des Kantons Zug.

Haben Sie Interesse an dieser vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeit?

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Rektorin, Sr. Boriska Winiger, oder der Prorektor, Helmut Annen.

SONNENBERG, Beratung und Schule für sehgeschädigte Kinder und Jugendliche, 6340 Baar, Landhausstrasse 20, Telefon 041 767 78 33, Fax 041 767 78 38.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

www.blinden-sonnenberg.org – info@blinden-sonnenberg.org

Primarschule Birmensdorf ZH

Eine Herausforderung – nicht eine Notlage
(Zitat Prof. E. Buschor, Bildungsdirektor)

Im Sinne dieser Herausforderung sind bei uns auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 noch die folgenden Stellen zu besetzen:

- | | |
|---------------------------------|--|
| • 4. Klasse | Teilpensum |
| • 3./4. Doppelklasse | Vollpensum, Jobsharing möglich |
| • 6. Klasse | Jobsharing möglich |
| • Handarbeit Mittelstufe | Teilpensum, 6-10 Wochenstunden |
| • ISF | Vollpensum, Teilpensum, Jobsharing möglich |
| • Diskalkulie | Teilpensum |
| • Logopädie | Teilpensum |

Nehmen auch Sie die Herausforderung an und senden Sie Ihre Unterlagen an Bruno Knecht, Präsident Primarschulpflege, Studenmättelstrasse 34a, 8903 Birmensdorf, Tel. G 01 384 71 11, P 01 737 18 59, E-Mail: brunoknecht@swissonline.ch

Infos über Birmensdorf und seine Vorteile als Arbeitsort finden Sie unter www.birmensdorf.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Gemeinde Littau

Wir sind eine geleitete Schule in der Agglomeration Luzern. Auf den Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir eine/n

Sekundarlehrer/in phil. I (20 Lektionen)

Ihre Aufgaben

- Sie unterrichten die Fächer Deutsch, Französisch sowie Lebenskunde und sorgen für eine hohe Qualität des Unterrichts
- Sie beraten und begleiten die Lernenden in ihrer Arbeit
- Sie helfen im Team mit, die eigene Schule zu gestalten

Unsere Erwartungen

- Sie sind eine kommunikative, offene Persönlichkeit
- Sie sind fähig Grenzen zu setzen und diese einzufordern
- Sie stehen Neuem positiv gegenüber, nicht ohne dies kritisch zu hinterfragen

Ihre Perspektiven

- Ein engagiertes Lehrerteam, eine motivierte Schulleitung und eine aufgeschlossene Schulpflege, die bereit sind die Umsetzung von teilautonomen Schulen zu vollziehen
- Anstellungsbedingungen und Besoldung richten sich nach den kantonalen Richtlinien

Ihr nächster Schritt

Sie senden Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Schulleitung Littau, Roman Fässler, Schulleiter Personelles, Jodersmatt 1, 6014 Littau. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter <http://home.datacomm.ch/schulen.littau> oder von Herrn Roman Fässler, Schulleiter, Telefon 041 259 85 00

Unsere Primarschule, 1995 gebaut, liegt in einem Aussenquartier, 10 Busminuten vom Bahnhof entfernt. Wir sind ein Team von insgesamt 23 Lehrkräften, die – grösstenteils in Stellenteilung – zehn Klassen führen (ca. 200 Kinder).

Seit 1½ Jahren nimmt die Primarschule Hohberg am 5-jährigen kantonalen Schulversuch TAGS (teilautonome geleitete Schule) teil.

Wir suchen

Schulleiterin/Schulleiter 40–50%

Stellenantritt: 1. August 2001 oder nach Vereinbarung auch später. Evtl. besteht die Möglichkeit, das Pensum mit einer Unterrichtsverpflichtung aufzustocken.

Ihre Aufgabenfelder

Sie führen den laufenden Schulversuch TAGS weiter und sorgen gemeinsam mit den Behörden und dem Schulteam für die Umsetzung der Rahmenbedingungen und die Evaluation des Versuchs. Sie nehmen Ihre Kompetenzen im pädagogischen und administrativen Bereich gemäss Organisationsstatut wahr. Sie sind bemüht, die Schul- und Unterrichtsqualität weiterzuentwickeln. Sie führen eine Gruppe gut eingespielter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und unterstützen diese bei der Umsetzung des Leitbildes.

Unsere Erwartungen

Sie haben grosses Interesse an pädagogischen Fragen. Sie bringen Fähigkeiten im Bereich des vorausschauenden Planens, im konzeptionellen Denken und Handeln mit. Sie zeigen Bereitschaft für Pionierarbeit und haben Freude an Kommunikation. Sie sind sich selbst und anderen gegenüber fehlerfreundlich. Sie mögen Menschen mit Stärken und Schwächen und sind bereit, sich im Team Hohberg und in die Verhältnisse der Stadt Schaffhausen einzuarbeiten. Evtl. verfügen Sie über eine Ausbildung als Schulleiterin/Schulleiter; können diese jedoch auch berufsbegleitend absolvieren.

Wir sind ein motiviertes Team mit viel Erfahrung in Teamentwicklung und Supervision sowie im Bereich Zusammenarbeit. Sie werden unterstützt durch eine kooperative Schulbehörde und durch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Entlohnung erfolgt gemäss kantonalem Besoldungsreglement.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die jetzige Schulleiterin Georgette Valley. Tel. Schulhaus 052 643 45 13 oder 643 48 02. Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis 15. Juni 2001 an den Stadtschulrat, Vorstadt 43, 8200 Schaffhausen.



Oberstufenschulgemeinde Oberer Seebezirk in Eschenbach

Am 13. August 2001 startet das Schuljahr 2001/2002. Sind Sie als unsere neue Lehrkraft bei diesem Start mit dabei?

Die Oberstufe Oberer Seebezirk in Eschenbach sucht:

1 Reallehrkraft (Klassenlehrkraft für eine erste Realklasse)

Fachlehrkräfte für Bildnerisches Gestalten, Englisch, Französisch, Musik, Tastaturschreiben/Informatik, Sport, Werken (Teilpensum möglich)

Gerne stellen wir Ihnen unsere Schulgemeinde am oberen Zürichsee näher vor und informieren Sie ausführlich über das offene Pensum:

Schulleiter Real Beat Jud, Realschule Kirchacker, Eschenbach (Tel. 055 282 56 33)
Schulleiter Sekundar Rolf Schir, Schulhaus Breiten, Eschenbach (Tel. 055 282 14 60) oder der Schulpräsident G. Gebert (Tel. 055 286 46 01)

Ihre Bewerbung erbitten wir an folgende Adresse: Oberstufenschulrat Oberer Seebezirk, G. Gebert, Schulpräsident, Obere Rössliwiese 6, 8733 Eschenbach SG.

Primar- und Realschule Fischbach-Göslikon

Für unsere Schule, welche seit 7 Jahren in einem permanenten Schulentwicklungsprozess steht, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/02

1 Lehrperson für die

1. Klasse Primarschule Teilpensum 19/29

1 Lehrperson für die 5. Klasse Primarschule Teilpensum 21 – 23/29 im Jobsharing

Als Lehrperson einr fortschrittlichen Schule

- unterrichten Sie mit erweiterten Lehr- und Lernformen (ELF)
- integrieren Sie Kinder mit besonderen Bedürfnissen (ISF)
- erhalten Sie Unterstützung durch die Schulische Heilpädagogin
- profitieren Sie von der Zusammenarbeit im Team und von der schulhausinternen Fortbildung

Ein motiviertes Team freut sich auf einen Kollegen/eine Kollegin, welche mit eigenen Ideen den weiteren Entwicklungsprozess aktiv mitgestaltet. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie mehr über unsere Schule wissen? Herr Edgar Stierli von der Schulleitung beantwortet gerne Ihre Fragen. Telefon Schulhaus: 056 622 78 59, Telefon privat: 056 622 93 73. E-Mail: schule.fischbach@pop.agri.ch

Ihre Bewerbung senden Sie an: Schulpflege, Herrn Felix Hitz, Tobelackerstrasse 7, 5525 Fischbach-Göslikon.



Oberstufengemeinde Müllheim

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2001/02 suchen wir eine flexible und einsatzfreudige

Fachlehrkraft für textiles/nicht textiles Werken (Vollpensum)

Fachlehrkraft für Hauswirtschaft (16 Wochenlektionen)

Die Lehrstellen können auch von 2 HW/TW-Lehrerinnen in Teilzeitstellen aufgeteilt werden.

Lehrkraft für ein Vikariat (ein halbes Jahr Bildungsurlaub unserer Lehrkraft)

Sind Sie bereit, in unserem engagierten Lehrerteam mitzuarbeiten und aktiv zur Schulentwicklung beizutragen? Wir sind mitten in einem Entwicklungsprozess, darum dürfen für Sie Engagement und Belastbarkeit keine Fremdwörter sein.

Wir bieten Ihnen eine modern eingerichtete Schulanlage in ländlicher Gegend mit Autobahnanschluss. Ein aufgestelltes, motiviertes Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulbehörde freuen sich über Ihre Bewerbung.

Sind Sie interessiert?

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Frau Silvana Gullo, Schulsekretariat/Schulpflege, 8555 Müllheim, Telefon 052 763 14 60.

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 15. Juni 2001 an: Oberstufenpräsidentin Ursi Herzog, Schulsekretariat, 8555 Müllheim, Telefon 052 763 28 85.

Wir sind eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Für die ganzheitliche Förderung unserer Schülerinnen und Schüler suchen wir ab 13. August 2001

Heilpädagogin oder Heilpädagogen ca. 70–80%

(evtl. Vorschul- oder Volksschullehrerin oder -lehrer mit Erfahrung)

Ihre Aufgaben:

- Die Klassenverantwortung teilen mit der jetzigen Lehrkraft
- Planen und durchführen der Förderdiagnostik
- Zusammenarbeit mit dem Förderteam
- Mitarbeit in Arbeitsgruppe und im Grossteam

Wir bieten:

- Fachberatung, interne Fortbildung
- Ein aufgestelltes Team, das sich das Ziel gesetzt hat, sich weiterzuentwickeln
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien (Sonderschulkonzept, Volksschulgesetz)

Logopädin oder Logopäden ca. 35–40 %

Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren. Wir bieten eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Einführung und Praxisbegleitung sind gewährleistet. Ein engagiertes und aufgeschlossenes Logopädinnen-, Lehrerinnen- und Lehrerteam erwartet Sie.

Bewerbungsunterlagen und Fragen nimmt gerne die Leiterin der Heilpädagogischen Schule, Frau Elisabeth Hofmann-Hubatka, entgegen.



**HEILPÄDAGOGISCHE
ST. GALLEN**

Heilpädagogische Schule St. Gallen, Steingrüblistr. 1, Postfach, 9003 St. Gallen, Tel. 071 245 54 11, Fax 071 245 42 65, E-Mail: leitung.hps.sg@ghgsg.ch

SCHWEIZERSCHULE MAILAND

Stellenausschreibung



Die Schweizerschule Mailand hat sich im Laufe der Jahrzehnte den Ruf einer ausgezeichneten Schule geschaffen, dank dem überdurchschnittlichen Einsatz der Lehrkräfte. Wir führen vier Abteilungen, vom Kindergarten bis zur eidg. Maturität. Erste Unterrichtssprache ist Deutsch.

Wir suchen auf den 1. September 2001

eine Primarlehrerin oder einen Primarlehrer für die vierte Klasse

Bedingungen

- CH-Diplom oder Patent
- einige Jahre Lehrerfahrung
- Schweizer Bürger(in)

Wir bieten

- Schweizer Vertrag und Sozialversicherungen
- Umzugspauschale

Idealerweise wird diese Lehrtätigkeit fünf bis sechs Jahre ausgeübt; eine Beurlaubung durch den jetzigen Arbeitgeber ist eine nicht notwendige, aber bevorzugte Ausgangslage. Wir sind bereit, im Rahmen unserer Möglichkeiten ein solches Gesuch zu unterstützen.

Auskunft erteilt die Rektorin V. Zwicky, Via Appiani 21, 20121 Milano, Tel. 0039 02 655 57 23 oder Tel. 079 340 06 64
E-Mail: info@scuolasvizzera.it

Ihre Bewerbung senden Sie an Schweizerschule Mailand, c/o Rudolf Salzgeber, Rheinstrasse 43, 7013 Felsberg (bitte nicht eingeschrieben).



SCHULE SCHMERIKON

Kirchgasse 37, Postfach 219, 8716 Schmerikon
Telefon 055 282 19 61, Fax 055 282 19 71
E-Mail: schulsekretariat_schmerikon@bluewin.ch

Auf Beginn des neuen Schuljahres (13. August 2001) suchen wir in unser schönes Seedorf am oberen Zürichsee eine

Primarlehrkraft für die Mittelstufe (4. Klasse)

In unserer Schulgemeinde unterrichten wir im Drei-Jahres-Rhythmus. Ein initiatives, offenes Lehrer-Team erwartet Sie.

Wenn Sie sich interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung raschmöglichst an das Schulsekretariat, Postfach 219, 8716 Schmerikon.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Teamleiter

Bruno Eichmüller
Telefon 055 282 16 92 (Schulhaus)
oder 055 280 16 27 (privat)

Schulrat Schmerikon



Baselland

Personalamt des Kantons Basel-Landschaft

Erziehungs- und Kulturdirektion

Wir suchen für die **Stabsstelle Bildung** in Liestal per 1. August 2001 eine/n

Projektleiter/in

Stufenlehrplan Sekundarstufe 1

(Beschäftigungsgrad 40–60% befristet auf 2½ Jahre)

Aufbauend auf den neuen Stufenlehrplänen für den Kindergarten und die Primarschule, den bestehenden Lehrplänen der Sekundar- und Realschule und auf Lehrpläne anderer Kantone leiten Sie die Arbeiten für den neuen Stufenlehrplan Sekundarstufe I. Sie bauen in Verbindung mit der Steuergruppe die Projektorganisation auf, koordinieren, moderieren und unterstützen die Lehrplanarbeiten und führen Sie zum Abschluss. Der Stufenlehrplan gewährleistet auf der Grundlage von drei Anforderungsniveaus die Kohärenz der Lernziele mit denjenigen auf der Primarschule und der nachfolgenden Bildungsstufe. Er ist Massstab für die interne und externe Qualitätssicherung der Schulen. Dafür werden evaluierbare Treffpunkte erarbeitet, welche für Schüler/innen anspruchsvolle, aber erreichbare Mindestnormen umschreiben.

Sie haben Freude an zielführendem Projektmanagement und kommunizieren lösungsorientiert. Die vielfältigen und sich zum Teil widersprechenden äusseren Ansprüche an das Bildungswesen können Sie ordnen und mit Realismus begrenzen helfen. Eine anspruchsvolle und nachhaltige Allgemeinbildung auf drei Anforderungsniveaus ist Ihnen ein wichtiges Anliegen. Im Idealfall verfügen Sie über eine pädagogisch-erziehungswissenschaftliche Aus- oder Fortbildung, Erfahrung mit Lehrplanarbeit und über ein Diplom der Zielstufe.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter der Stabsstelle Bildung, Alberto Schneebeili (Telefon 061/925 50 53 oder alberto.schneebeili@ekd.bl.ch), gerne zur Verfügung.

Kennziffer: **EKD 01.028**. Bewerbungsfrist: 21. Juni 2001. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie bei der **Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Personaldienst, Postfach, 4410 Liestal (Telefon 061/925 50 58), oder per e-mail bei: personaldienst@ekd.bl.ch**.

Weitere Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter: www.baselland.ch

KOS DULLIKEN SO

Kooperative Oberstufenschule mit Niveauunterricht in F, E, M

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 suchen wir folgende **Oberstufenlehrkräfte**

Kleinklasse W (7. Klasse): 1 Vollpensum, Teilpensen möglich

Kleinklasse W (8./9. Klasse): 1 Vollpensum, Teilpensen möglich

Hauswirtschaft/Englisch

evtl. weitere Fächer (Turnen usw.): 1 Stelle für ein grösseres Teilpensum bis Vollpensum

Phil. II 24–29 Lektionen

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an: Monika Roza-Amherd, Schulleiterin KOS, Schulhaus Neumatt, 4657 Dulliken SO, Telefon Schule 062 295 24 88, privat 062 296 58 86



Kantonale Kinderstation Rüfenach

Die Kinderstation Rüfenach ist eine kantonale kinderpsychiatrische Einrichtung mit 14 stationären und 7 teilstationären Plätzen für Mädchen und Knaben im schulpflichtigen Alter. Unsere Kinder leiden an kinderpsychiatrisch relevanten Problemen, die sich im Verhalten, Schule und/oder auf ihre soziale Umgebung negativ auswirken. Die Aufnahme der

Kinder erfolgt das ganze Jahr hindurch. Sie werden während der maximalen Aufenthaltsdauer von 1 Jahr durch Fachkräfte aus Kinderpsychiatrie, Sozialpädagogik und Schule abgeklärt, behandelt und unterstützt. – Die Schule ist eine IV anerkannte Sonderschule. Es bestehen 3 Klassen mit je einer Lehrkraft sowie unterstützend je ca. 30% Schulassistenten-Unterstützung.

Für diese aussergewöhnliche Aufgabe suchen wir per neues Schuljahr 2001/2002 eine

Lehrerin/Lehrer für die Unter- oder Mittelstufe

Wir erwarten

- Abgeschlossenes Primarlehrerpatent
- Einige Jahre Lehrerfahrung
- Heilpädagogische Zusatzausbildung (oder die Bereitschaft, sie berufsbegleitend zu erwerben)
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten

- Eine motivierte, engagierte und lebendige Crew
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Supervision
- Wunderschön gelegener Arbeitsort und moderne Infrastruktur

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns! Bitte richten Sie die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Kantonale Kinderstation Rüfenach, Dorfstrasse 1, 5235 Rüfenach. Falls Sie das persönliche Gespräch suchen, so nehmen Sie mit Samuel Amsler, päd. adm. Leiter, oder stellvertretend mit Dr. med. Yves Baumann, ärztl. Leiter, Kontakt auf (Tel. 056 297 80 50).

www.bildungschweiz.ch

Kinder gegen Krieg und Kinderhandel

Sechzig Kinder übergaben zum Abschluss der Kinderkonferenz in Bern am 25. Mai ihre Anliegen der Schweizer Delegation am UNO-Weltkindergipfel, der Mitte September in New York stattfindet. Sie fordern unter anderem stärkeren Einsatz gegen Krieg und Kinderhandel und wollen mehr Mitbestimmung. Kinder sollen ernst genommen werden, forderten die 10- bis 15-jährigen Teilnehmenden; insbesondere müsse den Aussagen der Kinder bei Kindsmisbrauch mehr Glauben geschenkt werden. Auch in den Schulen sollen Kinder mehr Gehör finden. Kinderparlamente und -gerichte sollen für stärkeren Einfluss auf politischer Ebene sorgen. Weiter müssten die Kinderrechte verstärkt in den obligatorischen Schulunterricht einfließen. sda.

swch.ch und sabe in Kooperation

«Schule und Weiterbildung Schweiz» (swch.ch), massgeblicher Anbieter von Weiterbildung für Lehrpersonen in der Schweiz, gliedert seinen Verlag aus und geht eine «zukunftsorientierte Kooperation» mit der Sauerländer AG und deren Tochterverlag sabe ein, wie es in einer Pressemitteilung heisst. Ab dem 1. Juli übernimmt Sauerländer Lagerhaltung und Auslieferung des Verlagsprogramms von swch.ch. Darüber hinaus habe man eine «werkbezogene Kooperation» beschlossen, in die der swch.ch als Herausgeber die Inhalte und deren Betreuung einbringe, während sabe das Verlagsmanagement übernehme. Auch beim Marketing wolle man eng zusammenarbeiten, heisst es in der Mitteilung. B.S.

Kein Maulkorb für kritische Lehrkräfte

Die Abschaffung des Beamtenstatus und der Wahl auf Amtsdauer macht die Lehrpersonen nicht zum Freiwild. Darauf weist der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV in seiner Mitteilung zu einem Gerichtsentscheid hin. Laut neuem Lehrpersonalrecht im Kanton Zürich liegt die Kompetenz für Einstellung und Kündigung von Lehrpersonen bei den Gemeindeschulpflegern. Eine Schulpflege hatte einen langjährigen Lehrer wegen angeblich gestörtem Vertrauensverhältnis entlassen. Der Betroffene focht mit Hilfe des ZLV die Kündigung bei der Bildungsdirektion an und erhielt eine Abfindung von zehn Monatslöhnen zugesprochen. Die Schulpflege zog den Entscheid ans Verwaltungsgericht weiter. Dieses beurteilte die Kündigung als unverhältnismässig: Dem Lehrer stehe eine Abfindung zu, obwohl er in einer anderen Gemeinde wieder eine Anstellung gefunden habe. Gemäss Gericht haben Lehrpersonen nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, abweichende Meinungen gegenüber den in der Regel aus Laien zusammengesetzten Schulbehörden nachdrücklich zu vertreten. Das Urteil mache klar, betont der ZLV, «dass Kündigungen als Disziplinierungsmittel gegen unliebsame Äusserungen von Lehrerinnen und Lehrern unzulässig sind». B.S.

Impressum

BILDUNG SCHWEIZ erscheint monatlich
BILDUNG SCHWEIZ thema erscheint zweimonatlich
BILDUNG SCHWEIZ-Stellenanzeiger erscheint in allen Ausgaben sowie zweimal jährlich separat; 146. Jahrgang der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung (SLZ)

Herausgeber/Verlag

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

- Beat W. Zemp, Zentralpräsident, Erlistrasse 7, 4402 Frenkendorf
E-Mail: bwzemp@datacomm.ch
 - Urs Schildknecht, Zentralsekretär
E-Mail: schildknecht@lch.ch
 - Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH, Jakob-Stämpflstr. 6, 2504 Biel-Bienne
E-Mail: a.strittmatter@mail.tic.ch
 - Walter Herren, Präsident Medienkommission, Kreuzwegacker 18, 3110 Münsingen
E-Mail: w.herren@bluewin.ch
- Zentralsekretariat/Redaktion:
Ringstrasse 54, Postfach 189, 8057 Zürich
Telefon 01 315 54 54 (Mo bis Do 8.00 bis 9.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, Fr bis 16.30 Uhr)
Fax 01 311 83 15, E-Mail: lchadmin@lch.ch

Redaktion

- Heinz Weber (hw.), Verantwortlicher Redaktor
E-Mail: lchredaktion@lch.ch
- Peter Waeger, (wae), Grafik/Layout
E-Mail: lchlayout@lch.ch

Ständige Mitarbeit

Madlen Blösch (mbl.), Doris Fischer (dfm.),
Thomas Gerber (ght.), Martin Schröter (ms.),
Adrian Zeller (aze.)

Internet

www.lch.ch
www.bildungschweiz.ch
Alle Rechte vorbehalten.

Abonnemente/Adressänderungen

Zentralsekretariat LCH, Postfach 189, 8057 Zürich,
Telefon 01 315 54 54, E-Mail: lchadress@lch.ch
Für Aktivmitglieder des LCH ist das Abonnement von BILDUNG SCHWEIZ inklusive BILDUNG SCHWEIZ thema im Verbandsbeitrag enthalten.

	Schweiz	Ausland
Jahresabonnement	Fr. 93.50	Fr. 158.–
Studierende	Fr. 64.–	
Einzelexemplare:		Fr. 12.–*
jeweils zuz. Porto/Mwst.		
* ab 5 Exemplaren halber Preis		

Dienstleistungen

Bestellungen/Administration: Zentralsekretariat LCH
E-Mail: lchadress@lch.ch
LCH-Dienstleistungen/Reisedienst: Martin Schröter
E-Mail: lchadmin@lch.ch

Inserate/Druck

Inserate: Zürichsee Zeitschriftenverlag, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 56 11, Fax 01 928 56 00
Postscheckkonto 80-3-148
Verlagsleitung: Bruno Wolf
E-Mail: bwolf@zsm.ch
Anzeigenverkauf: Martin Traber
E-Mail: mtraber@zsm.ch
Druck: Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa
ISSN 1424-6880

Titelseite: Theobald Baerwart-Schulhaus in Basel
Foto Heinz Weber